

08.09.2022

Antrag an den BA 15

Restwärme der Geothermie Riem besser nutzen – Einsatz von Wärmepumpen zur Rücklaufauskühlung untersuchen

Der BA15 beantragt, dass die LHM kurzfristig eine Einschätzung vornimmt, ob sich Absorptionswärmepumpen grundsätzlich bei der Geothermie Riem zur Nutzung des erheblichen Wärmepotentials im Rücklauf eignen. Dabei sind zwei Einsatzfälle zu untersuchen:

1. Zentrale Absorptionswärmepumpe in der SWM-Energiezentrale
2. Dezentrale Absorptionswärmepumpen in den Hausstationen großer städtischer Gebäuden (v. a. Schulen)

Begründung

Hohe Rücklauftemperaturen sind bekanntlich die Achillesferse von Geothermie-Fernwärmenetzen. Seit Jahren liegt die Rücklauftemperatur in der Messestadt über 50 Grad C – allen Optimierungsbemühungen zum Trotz. Beim Nachbarprojekt AFK Geothermie in Aschheim wurde daher schon 2016 in der Energiezentrale eine zentrale Absorptionswärmepumpe zur weiteren Auskühlung des Rücklaufs und besseren Restwärmenutzung eingesetzt.

Angesichts der überragenden Bedeutung von Geothermie und Wärmepumpen für die zukünftige Münchner Wärmeversorgung sind die beiden Fragestellungen von hohem allgemeinem Interesse.

Initiative: Dr.-Ing. Georg Kronawitter, Sebastian Schall